



Stadt Kamen

Niederschrift

IR

über die
2. Sitzung des Integrationsrates
am Dienstag, dem 07.03.2023
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend

Herr Vikkindran Indran

Kamener Migrantenliste (KML)

Herr Sadik Akdag

Herr Murat Akyol

Frau Aynur Cufali

Herr Ibrahim Elibüyük

Herr Aziz Özkir

Herr Yasin Timur

MONA

Frau Mercan Karadag

SPD

Herr Gökçen Kuru

CDU

Herr Dr. Oliver Romeo

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FDP

Herr Alfred Mallitzky

FW Kamen

Herr Dirk Externbrink

Verwaltung

Herr Willi Präkelt

Frau Hanna Schulze

Entschuldigt fehlten
Frau Gülüzar Dogan
Herr Mustafa Yücel

Herr **Öz**kir stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen sein. Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Zum Gedenken an die Opfer der schweren Naturkatastrophe in den betroffenen Gebieten in der Türkei und Syrien wurde eine Gedenkminute abgehalten.

A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|--|---------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | Gemeinsames Fastenbrechen am 18.04.2023 | |
| 3 | Planungen 2023 (Kinderfest und Woche des ausländischen Mitbürgers) | |
| 4 | Muslimische Bestattungen | |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |

B. Nichtöffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|---|---------|
| 1 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |
| 2 | Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung | |

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt

Zu TOP 2.

Gemeinsames Fastenbrechen am 18.04.2023

Frau **Schulze** wies darauf hin, dass das gemeinsame Fastenbrechen aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Jahren ausgefallen sei. Nun wolle man die Tradition aufleben lassen. Für sie persönlich sei es die erste Teilnahme an dem Fest. Die Einladungen würden durch die Verwaltung verschickt. Das Fest fände im Foyer der Stadthalle statt und begönne um 20.37 Uhr.

Zu TOP 3.

Planungen 2023 (Kinderfest und Woche des ausländischen Mitbürgers)

Frau **Schulze** schlug vor, dass man das auch in der letzten Sitzung thematisierte Kinderfest im Rahmen des diesjährigen Partnerschaftsfestes stattfinden lassen könne.

Frau **Lindemann** meinte, dass sich das vom Vorlauf her organisieren lasse. Sie schlug vor, dass ein arabisch-türkisches Büffet angeboten werden solle. Weiterhin möge auf dem Alten Markt eine Tanzgruppe auf einer zur Verfügung stehenden Bühne auftreten. Ebenfalls solle ein Marktstand mit Kinderspielen zur Verfügung stehen.

Frau **Schulze** meinte, dass ProMensch sich wohl an den Vorbereitungen beteiligen würde. Die Initiative für die Durchführung sollte aber vom Integrationsrat ausgehen. Das Partnerschaftsfest sei für den Zeitraum vom 19.-21.05 terminiert.

Herr **Özkir** schlug vor, dass allen Vereinen die Möglichkeit geboten werden solle, daran teilzunehmen.

Frau **Lindemann** meinte, dass jemand die Koordinierungsfunktion übernehmen müsse.

Herr **Özkir** meinte, dass ein Programmablaufplan erstellt werden solle; dies könne doch über Frau Herbold laufen.

Herr **Kuru**, meinte, dass man mit der Koordinierung ProMensch und Entra beauftragen solle und diese dann Absprachen mit Frau Herbold treffen mögen.

Frau **Lindemann** wies darauf hin, dass Entra für diese Zwecke nicht mehr zur Verfügung stünde. Stattdessen solle Zivilcourage eingebunden werden. Sie meinte, dass man 2 Personen benennen solle, die festhalten, wer was beibringt.

Herr **Özkir** teilte mit, dass er sich um die Auftritte der Folkloregruppe kümmern wolle. Ergänzend meinte er, dass man die Schulen beteiligen solle. Er sei zuversichtlich, dass ausreichend Stände angeboten werden könnten. Nach seiner Meinung sei das Programm im Vorfeld nicht hundertprozentig planbar.

Frau **Schulze** hielt fest, dass Frau Lindemann die Einbindung von ProMensch realisieren würde und Herr Özkir die Folkloregruppe beauftragen wolle.

Herr **Mallitzky** fragte nach, wer bei der Stadtverwaltung für die Organisationsabläufe beim Partnerschaftsfest zuständig sei.

Frau **Schulze** antwortete, dies sei Frau Herbold.

Herr **Özki** wies darauf hin, dass im September die Woche des ausländischen Mitbürgers stattfände.

Frau **Lindemann** ergänzte, dass der Termin in der Zeit vom 24.09. - 03.10.23 läge.

Herr **Özki** teilte mit, dass nach seiner Auffassung die Federführung seitens des Integrationsrates mangels notwendiger Ressourcen nicht möglich sei.

Herr **Kuru** wies darauf hin, dass es schön wäre, wenn Zivilcourage die Koordinierung vornähme. Jedoch müsse der Integrationsrat für Kostendeckung sorgen.

Frau **Lindemann** erklärte sich bereit, die Koordinierung noch einmal zu übernehmen.

Herr **Kuru** wies darauf hin, dass vor einigen Jahren der Kulturausschuss beauftragt worden sei, interkulturelle Literatur zu beschaffen.

Frau **Lindemann** erwiderte, dies sei erfolgt. Die Literatur wurde im Rahmen einer Matinee vorgestellt.

Sie fragte nach, inwieweit eine Auftaktveranstaltung zum Projekt 10+1 im Rahmen der interkulturellen Woche stattfinden könne.

Frau **Schulze** erwiderte, dass man noch nicht so weit sei.

Herr **Kuru** meinte, dass ein geeigneter Termin im Spätherbst oder Winter gefunden werden müsse. Er dankte Frau Lindemann für die Übernahme der Koordination.

Zu TOP 4.

Muslimische Bestattungen

Herr **Özki** wies auf die Kooperation der Kommunen Kamen, Bergkamen und Lünen hin. In der Vergangenheit hätten sich viele türkische Mitbürger in ihrem Geburtsland bestatten lassen und von daher seien die angebotenen Flächen wohl auskömmlich gewesen. Die hier bereits in der zweiten oder sogar dritten Generation lebenden Mitbürger hegten überwiegend den Wunsch, sich hier bestatten zu lassen.

In Bergkamen sei die Verwaltung bereits beauftragt worden, ein Begräbnisfeld einzurichten. Er würde sich wünschen, dass das auch in Kamen passieren möge. Man habe hier bisher einen entsprechenden Beschluss nicht beantragt; dies sei heute auch nicht das Ziel. Er sehe aber den Bedarf und erhoffe sich, dass von der heutigen Sitzung ein gutes Signal ausgehen werde.

Frau **Schulze** wies darauf hin, dass die Bereitstellung einer solchen Fläche an die Erfüllung komplexer Voraussetzungen gebunden sei. Die von der

Stadt Hamm angebotene Kooperation sei ein gangbarer Weg und böte ausweislich des vorliegenden Zahlenmaterials eine ausreichende Anzahl an Grabstellen.

Herr **Kuru** teilte mit, dass es richtig sei, dass man explizit in Kamen um Bereitstellung von Begräbnisstellen bitte. Für die SPD-Fraktion könne er eine positive Grundeinstellung erklären. Es gebe noch viele offene Fragen zu klären, aber man sei gewillt, das möglich zu machen.

Herr **Romeo** äußerte, dass auch nach Auffassung der CDU-Fraktion das grundsätzlich möglich gemacht werden solle. Falls die Stadt Kamen eine Lösung unter Einhaltung der Regularien finden könne, fände er das gut.

Frau **Laaßen** teilte mit, dass dieses Thema in ihrer Fraktion nicht besprochen sei. Nach ihrer Auffassung sollte das jedoch realisiert werden.

Frau **Schulze** wies darauf hin, dass eine derartige Maßnahme mit hohem Aufwand verbunden sei. Auch weise das vorliegende Zahlenmaterial aktuell relativ wenige Bestattungsfälle aus.

Herr **Kuru** meinte, dass der Integrationsrat den Rat beauftragen solle, die Dinge zu prüfen.

Frau **Schulze** äußerte, dass sie die Aufforderung mitnehme und der Weg über die Politik beschritten werden solle.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Schulze** teilte mit, dass im Laufe des Jahres eine Arbeitsplatzbeschreibung für die Stelle des Integrationsbeauftragten erstellt werde.

Frau **Laaßen** wies auf die Spendenaktion der Astrid-Lindgren-Schule für die Erdbebenopfer hin.

Herr **Özki** teilte hierzu mit, dass in der Diesterwegschule 2.000 € gesammelt worden seien.

Herr **Kuru** wies auf die Aktion „Sauberes Kamen“ hin. Bei Interesse möge man sich an Frau Herbold wenden.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Özkir
Vorsitzender

gez. Schulze
Schriftführerin